

## **20 Jahre Zöbelboden**

### **Ökologisches Langzeitmonitoring und -forschung im Reichraminger Hintergebirge**

**21.11.2012**

Im Jahr 1992 wurde im Reichraminger Hintergebirge in Oberösterreich ein „Integrated Monitoring“ Standort zur Beobachtung der Wirkungen von Luftschadstoffen auf ganze Ökosysteme eingerichtet. Bis heute betreut das Umweltbundesamt mit Unterstützung des Nationalpark Kalkalpen und der ÖBF den „Zöbelboden“. Mit der Zeit entwickelte sich der Zöbelboden zu einer hochinstrumentierten Infrastruktur, die der Umweltpolitik wertvolle Informationen liefert und gut in die österreichische und europäische Ökosystemforschung integriert ist. Mit 20 Jahren kontinuierlicher Messung und Auswertung wurde das 90 Hektar große Gebiet zum bestuntersuchten Karst-Wald-Ökosystem Österreichs. Die Veranstaltung soll einen Überblick der wesentlichsten Ergebnisse von Monitoring-, Forschungs- und Vernetzungsarbeit geben und geplante neue Projekte beleuchten. Die Themen reichen von der umweltpolitischen Einbettung des wirkungsbezogenen Luftschadstoffmonitorings über die Effekte des Klimawandels und die Biodiversität bis hin zur Wechselwirkung von Mensch und Ökosystem.

**Zeit:** 9:30 – 16:00 Uhr

**Ort:** Diplomatische Akademie Wien, 1040 Wien, Favoritenstraße 15 A, U1 Station Taubstummengasse

---

## **P r o g r a m m**

Die Veranstaltung ist ein LIFE+/EnvEurope „Dissemination Event“.

- |                      |   |
|----------------------|---|
| <b>9:30 – 9:50</b>   | <b>Begrüßung durch MR Christian Smoliner (BMWF), GF Georg Rebernik/Karl Kienzl (UBA), Rektor Martin Gerzabek (BOKU); Kurzeinführung Michael Mirtl/Thomas Dirnböck</b> |
| <b>9:50 – 10:05</b>  | <b>Der Zöbelboden, eine hochinstrumentierte Monitoringinfrastruktur für die Umweltpolitik und die Ökosystemforschung</b><br>Thomas Dirnböck, Umweltbundesamt GmbH     |
| <b>10:05 – 10:20</b> | <b>Impulsreferat: Die Bedeutung von Standorten wie dem Zöbelboden im strategischen Kontext der CLRTAP/UNECE</b><br>Helmut Hojesky/Elfriede More, BMLFUW               |
| <b>10:20 – 10:35</b> | <b>Das Wechselspiel von Monitoring und Forschung im wirkungsbezogenen Monitoring von Luftschadstoffen</b><br>Jürgen Schneider, Umweltbundesamt GmbH                   |
| <b>10:35 – 11:00</b> | <i>Kaffeepause</i>  |

- 11:00 – 11:30**    **Impulsreferat: Was nützt Monitoring der Ökosystemforschung?**  
N.N.
- 11:30 – 11:50**    **Die Einbettung einer hochinstrumentierten in-situ Infrastruktur in nationale und internationale Initiativen und Netzwerke von Monitoring und Forschung**  
Michael Mirtl, Umweltbundesamt GmbH
- 11:50 – 12:10**    **Die Wirkung von Störungen auf den Kohlenstoffhaushalt von Wäldern**  
Robert Jandl/Andreas Schindlbacher, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)
- 12:10 – 13:10**    *Mittagspause*
- 13:10 – 13:30**    **Film: 20 Jahre Arbeiten am Zöbelboden (gemeinsam mit Nationalpark Kalkalpen/ÖBF)**  
Roland Mayer
- 13:30 – 13:50**    **Stickstoffeffekte in Waldökosystemen – Kopplung von Stoffflüssen und Biodiversität**  
Thomas Dirnböck, Umweltbundesamt GmbH
- 13:50 – 14:10**    **Langzeit-Kleinsäugermonitoring - wie Mäuse die Walddynamik steuern**  
Ursula Nopp-Mayr, Universität für Bodenkultur Wien
- 14:10 – 14:30**    **Karst-Einzugsgebiete, Trinkwasser, Klimawandel**  
Markus Weiler, Universität Freiburg
- 14:30 – 15:00**    *Kaffeepause*
- 15:00 – 15:20**    **Gesellschaft und Ökosystem**  
Veronika Gaube, IFF Alpen-Adria-Universität
- 15:20 – 15:40**    **Expect the Unexpected - Waldökosysteme im Klimawandel**  
Rupert Seidl, Universität für Bodenkultur Wien